

Ein weiter Weg bis zum Happy End

Von Satine2502

Kapitel 17: Abschlussball

Ran und Masao standen vor der Schule als Sonoko mit Makoto ankam.

"Wartet ihr schon lange?" ,rief die kurzhaarige Brünette ihrer besten Freundin zu.

"Nein. Keim Problem."

Die Freundinnen umarmten sich als Sonoko noch einmal tief durchatmete. Das dekorieren hatte länger gedauert als gedacht und sich dann noch umzuziehen und zu schminken war auch kein Rekordakt. Dennoch sah sie toll aus. Ihr kurzes Haar war noch etwas lockig und offen. Sie trug ein pinkes, knielanges [Kleid](#). Es war trägerlos und hatte einen Herzausschnitt, das Bustier war verstärkt und mit gelegten Falten. Um die Mitte war ein pinkes Seidenband welches sie zu einer seitlichen Masche gebunden hatte. Der Rockteil war leicht ausgestellt mit Raffungen.

Sie trug hohe silberne Schuhe mit Riemchen und hatte auch eine passende silbernglitzernde Tasche.

"Du siehst toll aus." ,sagte Ran noch zu ihr und war etwas neidisch.

"Du aber auch. Das Kleid steht dir richtig gut. Und außerdem kommt mein Patenkind gut zur Geltung." ,lachte Sonoko und strich über den Babybauch.

Alle mussten etwas lachen als Masao einen Arm um Ran's Hüfte legte und ihr einen sanften Kuss auf den Kopf gab. Eigentlich wollten sie gerade rein als sich Makoto kurz umgedreht hatte und sah wie die Limousine vorfuhr.

"Wow. Wer fährt denn mit einer Limousine zum Abschlussball?"

"Jemand der angeben, oder bei einem Mädchen landen möchte." ,gab Sonoko zurück und verschränkte die Arme vor der Brust.

Alle vier standen nun starr da und sahen zur Limousine. Da öffnete sich schon die hintere Beifahrertür und Shinichi stieg aus. Er lächelte charmant, winkte einigen Leuten zu die bereits seinen Namen gerufen hatte und schloss sein Jackett. Da dreht er sich um und reichte die Hand zur offenen Tür. Seine Begleitung legte ihre Hand in seine und stieg auch aus. Moe lächelte etwas verlegen als Shinichi ihre Hand weiterhin festhielt und ihr ein sanftes Küsschen auf die Wange gab.

"Tja, wohl Zweiteres." ,sagte Sonoko nun.

"Lasst uns rein gehen." ,gab Ran gleich von sich und drehte sich bereits um.

Die anderen drei folgten ihr gleich und sie betraten die Schule. Ein letztes Mal. Sie gingen den langen Flur entlang bis sie schließlich vor der Turnhalle standen. Es war wirklich sehr festlich geschmückt und die Discokugeln leuchteten richtig. Die Musik lief auch schon und es machte richtig gute Stimmung. Gleich bei der Tür stand ein Schüler neben einem Tisch auf der leere Kärtchen lagen und eine Box.

"Hallo ihr. Würdet ihr bitte aufschreiben wen ihr als Abschlusskönig und Abschlusskönigin wählt?"

"Was?" ,fragte Ran gleich erstaunt.

"Ja die Idee ist von mir. Eine kleine Überraschung."

Sonoko füllte die Kärtchen gleich aus und da stellte sich auf Ran dazu. Natürlich schrieb sie ihre beste Freundin und Makoto auf. Wen den sonst? Etwa ihren Ex-Freund mit seiner Neuen? Niemals. Makoto kannte nicht wirklich jemanden also schrieb er auch Sonoko und sich selbst hin. Masao wählte natürlich Ran und sich. Gerade als die vier die Turnhalle betraten und zum Tisch mit den Getränken steuerten, kam auch Shinichi mit Moe rein. Ran beobachtete sie ganz genau. Und während sie etwas auf die Kärtchen schrieben, flüsterten beide etwas und Moe kicherte auch noch. Da seufzte Ran nur und drehte den beiden wieder den Rücken zu.

"Alles okay?" ,fragte nun Masao nachdem er ihr lautes Seufzen gehört hatte.

"Ja alles gut. Ich muss nur etwas mehr trinken. Der Kreislauf macht mir gerade heute etwas zu schaffen."

Schon reichte er ihr eine Flasche Wasser und sie machte gleich einen Schluck. Langsam füllte sich der Turnsaal auch immer mehr mit den Schülern. Alle sahen heute so richtig elegant aus. Sonst sah man sie ja eigentlich nur in der Schuluniform. Aber das war nun vorbei. Ran war vor allem froh darüber. Immerhin musste sie das letzte Monat immer ein Hemd von Masao tragen. Sonoko sah sich etwas um als sie sich Makoto schnappte und sagte sie wolle endlich tanzen. Er ging ohne etwas zu sagen gleich mit und tanzte mit ihr. Immerhin war es ihr Abschlussball und den wollte er ihr nicht vermiesen.

"Willst du auch tanzen?" ,fragte Masao seine Freundin.

"Nein noch nicht. Ich geh mal auf die Toilette aber tanz du ruhig. Es ist sowieso ein schnelles Lied."

Da wandte sie sich schon ab, verließ den Turnsaal und ging zur Toilette am Gang. Drinnen ging sie erst mal etwas auf und ab als sie von draußen zwei Mädchenstimmen hörte. Sofort eilte Ran in eine Kabine. Gerade jetzt wollte sie nicht mit irgendwelchen Klassenkameradinnen reden. Irgendwie war es auch gut dass sie sich versteckte, denn die Mädchen waren Moe und ihre beste Freundin Miyako.

"Wow, also was sich dieser Kudo für dich einfallen hat lassen ist ja wirklich toll. Hast du ihn jetzt endlich mal näher an dich ran gelassen?"

"Was meinst du denn? Wir sind doch erst seit zwei Tagen zusammen. So schnell gebe ich nicht nach. Obwohl er ja richtig verführerisch werden kann."

"Ach echt? Sieht man ihm gar nicht an. Immerhin wirkt er so als ob er immer nur über seinen Büchern hockt."

"Da kennst du ihn schlecht. Aber ich glaube heute Abend wird keiner von uns alleine schlafen." ,sagte Moe noch grinsend während sie ihren Lippenstift etwas nachzog.

"Ach wirklich? Hat er dich denn überhaupt schon küssen dürfen?"

"Natürlich. In der Limousine ging es heiß her. Wie gut dass der Fahrer eine Trennwand hatte."

Beide lachten etwas als Miyako sagte: "Ich wusste ja gar nicht wie verrückt du sein kannst."

"Oh du hast ja keine Ahnung. Und Shinichi auch nicht. Aber heute Nacht lernt er meine andere Seite kennen. Du ahnst ja gar nicht wie lange ich schon gebetet habe dass er diese Mori fallen lässt. Tja, Glück für mich dass sie ihn betrogen hat. Sonst wäre er bestimmt zu ihr zurück."

"Spiel, Satz und Sieg nennt man das meine Liebe." ,sagte Miyako noch beim rausgehen.

Beide kicherten noch etwas als sich die Tür wieder schloss. Ran atmete tief durch und kam aus der Kabine heraus. Sie lehnte sich an das Waschbecken und atmete erneut

tief durch. Shinichi war also glücklich mit Moe. Und heute Abend würden sie weitergehen. Nach nur zwei Tagen Beziehung? Bei ihr und Shinichi hatte es damals einen Monat gedauert bis sie überhaupt bei ihm übernachtete. Langsam bemerkte sie wie die Tränen in ihre Augen stiegen und da drehte sie sofort das kalte Wasser auf. Sie durfte jetzt nicht weinen. Immerhin hatte sie Masao. Er war so liebenswert und bereit ihr Kind mit großzuziehen. Ihre wiedergekehrten Gefühle für Shinichi waren bestimmt nur Aufregung weil er wieder da war. Bestimmt. Aufregung und Angst dass er die Wahrheit erfahren könnte. Noch einmal durchatmen. Das kalte Wasser über ihre Handgelenke tat gut und ließ sie etwas runterkommen. Als sie ihre Hände abgetrocknet hatte verließ sie das WC wieder und ging zurück. Masao tanzte mit Sonoko während Makoto sich gerade mit dem Sportlehrer unterhielt. Ja, es waren auch noch vier Lehrer gekommen. Nur zur Sicherheit. Man konnte 17 und 18-jährigen doch nicht trauen. Ran verdrehte kurz die Augen und ging wieder zum Getränketisch. Es stand gerade noch jemand vor ihr als dieser etwas unentschlossen wirkte.

"Entschuldigung, aber könntest du mir eine Flasche Wasser geben?"

"Natürlich."

Als sie seine Stimme erkannte zuckte die braunhaarige zusammen. Ihr Ex-Freund drehte sich zu ihr und gab ihr eine Wasserflasche. Wieder war da sein charmantes Lächeln und seine tiefblauen Augen. Ran musste auch etwas lächeln als sie sich bedankte und wieder gehen wollte.

"Wie geht's dir?" ,fragte er schnell als sie sich wieder zu ihm drehte.

"Ganz gut. Paps zieht in die Detektei und wir fangen bald an sein altes Zimmer auszuräumen und neu zu streichen."

"Deinen Vater stört es nicht?"

"Nein. So habe ich ihn ganz in der Nähe wenn mal was sein sollte."

"Da hast du auch Recht. Wobei Masao's Eltern dir sicher auch gerne helfen oder?"

"Ja."

Sie wandte ihren Blick etwas ab und versuchte irgendwie einen Grund zu finden zu gehen. Doch da kam schon Sonoko, legte eine Hand auf die Schulter ihrer besten Freundin und sagte: "Da bist du ja. Der Fotoautomat funktioniert und ich will unbedingt ein Foto von uns machen, als Erinnerung."

Nun wanderte ihr Blick auf zu Ran's gegenüber und sie sagte noch lächelnd: "Oh, hallo Kudo."

"Hallo Sonoko." ,gab er freundlich zurück und wunderte sich etwas über ihre "förmliche" Anrede ihm gegenüber.

Ran wollte gerade mit Sonoko weggehen als sie doch wieder zu Shinichi sah und schnell sagte: "Überstürze nichts mit Moe. Lasst euch Zeit. Das ist wichtig."

"O-kay. Mach ich."

Shinichi war verwundert und sah seiner Ex-Freundin auch noch etwas verwundert hinterher. Warum hatte sie das gesagt? Wollte sie einfach dass die zwei sich wirklich Zeit ließen oder steckte mehr dahinter. Ran verhielt sich seit heute früh schon so komisch. Natürlich war es eine große Verantwortung bald ein Kind zu bekommen. Und vor allem waren Masao und sie noch gar nicht lange zusammen. Ein paar Monate vielleicht. Warum sagte sie ihm dann dass er sich mit Moe Zeit lassen sollte? Weiter darüber denken konnte er nicht, als schon Moe kam und ihm einen Kuss gab. Etwas überrascht drückte er sie leicht von sich und lächelte dennoch. Sie grinste richtig und zwinkerte als sie näher zu ihm kam und sagte: "Meine Eltern sind heute Nacht nicht zu Hause. Willst du nach dem Ball noch mit zu mir?"

"Meine Eltern sind schon seit einigen Jahren nicht mehr zu Hause."

"Okay. Dann gehen wir heute zu dir."

"Bist du dir sicher? Sollten wir es nicht etwas langsam angehen? Immerhin hast du gestern noch gesagt dass du nichts überstürzen willst."

"Man ist doch nur einmal jung. Und außerdem, wenn ich die Zeit dazu zähle in der ich schon in dich verliebt war, haben wir lange gewartet."

Sie lächelte wieder und gab ihm einen romantischen Kuss. Shinichi erwiderte diesen und war überrascht wie sehr sie sich in nur einem Tag verändert hatte. Da kam schon ein romantisches Lied als Moe ihren Freund auf die Tanzfläche zog.

"Tanzen wir."

Shinichi lächelte wieder und ging schon in Tanzposition. Moe schmiegte sich eng an ihn und lehnte ihren Kopf sachte an seinen. Shinichi bewegte sich im Takt mit ihr zum Lied. Auch die anderen kamen nun alle auf die Tanzfläche. Wie auch Ran und Masao und auch Sonoko mit Makoto. Ran hatte sich auch fest an Masao geschmiegt als sie über seine Schulter sah und gegenüber Shinichi mit Moe erblickte. Im selben Moment sah auch er zu ihr. Und während sich ihr Blick traf und sich beide ansahen erinnerten sie sich gemeinsam zurück dass dieses Lied was gerade gespielt wurde, ja eigentlich ihr Lied war. Aber wie konnten sie genau dieses Erlebnis vergessen haben?

Shinichi und Ran saßen sich am großen Schreibtisch gegenüber. Sie waren bei Shinichi zu Hause in der kleinen Bibliothek seines Vaters. Immer wieder musste sie zu ihrem Freund hinsehen und lächeln. Er las einfach mal die Seite durch und konnte eine perfekte Zusammenfassung schreiben. Wie schaffte er das? Ran wollte weiter arbeiten doch immer wieder sah ihr Blick leicht von ihrem Buch hoch und sie lächelte.

"Hab ich was im Gesicht?" ,fragte er plötzlich und sah nicht mal hoch.

"Was? Äh, nein."

"Warum starrst du mich dann immer so an?"

"Ich starre doch gar nicht." ,sagte sie etwas entrüstet.

"Doch, irgendwie schon." ,begann er und sah sie nun endlich an. "Ich meine es stört mich ja nicht aber dich hält es vom lernen ab. Und wenn dein Vater davon erfährt darfst du bestimmt nicht mehr mit mir lernen."

"Ach, er ist nur noch etwas geknickt seit wir unsere Beziehung öffentlich gemacht haben. Er dachte wohl ich bekomme einen Arzt ab."

"Er ist doch auch Detektiv. Warum will er dann nicht dass du mit einem Detektiv zusammen bist?"

"Keine Ahnung. Aber du hast Recht, wir sollten lernen." ,sagte sie nun und starrte krampfhaft in ihr Buch.

Sie hatte zwar gehört wie er seinen Stuhl weggeschoben hatte und aufgestanden war, aber nicht dass er zu ihr gekommen war. Da spürte sie seinen Atem an ihrem Ohr und er flüsterte leicht verführerisch: "Willst du nicht mal eine Pause machen?"

Sie sah zu ihm und musste lächeln.

"Was hast du dir unter 'Pause' vorgestellt?"

"Naja, du und ich. Und vielleicht mein Schlafzimmer?"

Da grinste sie wieder in ihr Buch hinein. Wenn beide alleine waren, war er immer ziemlich direkt oder umschrieb es etwas. Aber irgendwie hatte sie auch Lust darauf. Lust auf ihn. Sie hatten immerhin erst vor zwei Tagen das erste Mal miteinander geschlafen und da war es ziemlich gut. Langsam stand sie auf und legte eine Hand an seine Schulter als sie nur lächelte. Shinichi bemerkte dass sie etwas nervös war. Immerhin war seine Frage ja doch sehr eindeutig. Da drehte er sich von ihr weg und ging zur Stereoanlage. Er suchte die gespeicherte Playlist durch. Da fragte Ran etwas verwundert: "Was machst du denn?"

"Warte kurz."

Schon lächelte er etwas und drückte auf [Play](#).

Ran erkannte die Melodie gleich als er zu ihr kam und sich mit ihr in Tanzposition stellte. Sie lächelte nur und sah ihn fragend an als er sagte: "Das vorhin war einfach zu unromantisch. Immerhin sind wir erst knapp zwei Monate zusammen. Und ich möchte einfach dass es immer etwas besonderes ist."

"Aber das ist es doch. Auch wenn ich nur neben dir sitze und wir einen Film ansehen."

"Trotzdem. Ab jetzt", sachte drehte er sie einmal aus und wieder ein. "wird das hier unser Lied. Und immer wenn wir es hören, erinnern wir uns an diesen Moment."

"Wie wir neben dem lernen getanzt haben?", fragte sie frech.

"Wie glücklich wir sind."

"Ja. Das klingt nach einem guten Plan.", sagte sie liebevoll und sah ihn an.

"Ich liebe dich, Ran. Für immer."

"Für immer, ist eine sehr lange Zeit."

Beide sahen sich an als er ihr einen romantischen Kuss gab. Er hatte natürlich die leichten Zweifel in ihrem letzten Satz gehört und diese wollte er ihr nehmen. Natürlich gab es keine Garantie für sein 'für immer' aber versuchen wollte er es auf jeden Fall. Nach dem Kuss schmiegte sie sich fest an ihn und beide tanzten ihr Lied zu ende.

Ran sah weiter zu Shinichi. Eine kleine Träne hatte sich den Weg aus ihrem Auge über ihre Wange gemacht. Doch sie durfte sich jetzt nichts anmerken lassen. Ihr Ex-Freund wandte nun den Blick an und drehte sich mit Moe in seinen Armen etwas weiter. Ran konnte aber nicht mehr wegsehen. Ihr Blick blieb einfach auf beiden haften und sie versuchte zu verstehen was hier gerade passierte. Sie tanzte mit ihrem Freund den sie liebte und dennoch waren da wieder diese Gefühle für ihren Ex. Eigentlich dachte sie, sie blieb unbemerkt als jedoch Sonoko schon zu ihrer besten Freundin sah und ihren Blick bemerkte. Immerhin wusste sie auch dass dieses Lied etwas besonderes für ihre beste Freundin war. Am liebsten wäre sie hingegangen und hätte Ran wachgerüttelt aus ihrem Tagtraum. Doch das wäre wohl zu auffällig. Sonoko sah weiter hin als sie bemerkte wie Ran etwas hoch sah und ihr Blick verletzt wirkte. Sofort sah die kurzhaarige Brünette zu Shinichi und Moe als sie nun auch sah wie sich beide küssten. Er hatte seine Hände an ihren Hüften und sie ihre um seine Schultern und beide küssten sich mitten im Tanz. Eigentlich könnte es Ran egal sein, doch das war es nicht. Sie drückte nun Masao von sich und sagte kurz: "Tut mir leid, ich muss kurz zur Toilette."

Schon eilte sie hinaus. Sonoko hatte das bemerkt und eilte ihr hinterher. Schon blieben die beiden Jungs mitten auf der Tanzfläche alleine zurück und sahen nur verwundert ihren Freundinnen hinterher.

"Ran, warte.", sagte Sonoko laut als sie ihrer besten Freundin in die Toilette folgte.

Die Tür schloss sich wieder und die Schülerin beugte sich leicht über das Waschbecken und atmete tief durch.

"Was ist denn los? Geht's dir nicht gut? Ist etwas mit dem Baby?"

"Nein, dem geht's gut. Ich bin nur so eine dumme Kuh.", sagte sie und sah mit Tränen in den Augen zu ihrer besten Freundin.

"Was ist denn los?"

Besorgt legte Sonoko eine Hand auf ihre Schulter. Hatte der Kuss so viel in ihr ausgelöst? Ran atmete noch einmal kurz durch als sie sich gerade aufstellte und zu Sonoko drehte.

"Ich liebe ihn."

"Ja ich weiß. Immerhin ist er ein toller Junge und zieht sogar dein Kind mit dir auf. Aber was hast du denn nun?"

"Nein, du verstehst das falsch. Ich liebe IHN. Der längst mit einer anderen glücklich ist und sie mit einer Limousine hergebracht hat."

"Oh." ,begann Sonoko und seufzte laut. "Und was ist mit Masao?"

"Den liebe ich ja auch und ich werde jetzt sicher nicht alles hinschmeißen, aber ... heute Vormittag als Shinichi auftauchte und mir gratulierte war da ein Gefühl in mir. Ich dachte ich wäre endlich über ihn hinweg und könnte normal mit ihm reden doch stattdessen stand ich starr da und brachte kaum ein Wort raus. Die ganze Zeit wollte ich ihm einfach nur sagen dass ich ihn vermisst habe und er der Vater meines Kindes ist."

"Ran ... hast du vergessen wie weh er dir getan hat?"

"Natürlich nicht. Aber ich kann nichts für meine Gefühle. Ich liebte ihn schon in der Mittelschule und diese Gefühle gehen nicht weg. So sehr ich mich bemühe."

"Aber warum bist du dann mit Masao zusammengekommen? Warum machst du ihm Hoffnungen?"

"Während Shinichi weg war, waren da irgendwie keine Gefühle. Für Masao schon. Und die sind auch jetzt noch da. Aber ich will ihn nicht belügen."

"Was meinst du?"

"Dass ich ihm die Wahrheit sagen muss bevor er ganz bei mir einzieht und das Baby da ist."

Sonoko kam einen Schritt näher zu ihrer besten Freundin und legte ihre Hände an ihre Schultern.

"Rede erst morgen mit ihm. Es soll ja auch für ihn ein schöner Abschlussball bleiben oder? Tu ihm das nicht heute Abend an."

"Du hast Recht. Ich bin so eine schlechte Freundin."

"Nein aber du bist ehrlich zu deinen Gefühlen. Und bevor du Masao etwas vorlägst machst du Schluss. Und das ist auch gut."

Ran nickte nur und umarmte Sonoko. Sie war froh, dass sie wenigstens zu ihr hielt. Anschließend trocknete Ran ihre Tränen, frischte das Make-up auf und beide gingen zurück in die Turnhalle. Masao stand gleich beim Eingang und nachdem beide Mädchen ihn erblickt hatten, ging Sonoko gleich weiter und Ran kam zu ihrem Freund. "Alles okay?" ,fragte er besorgt.

"Ja alles gut. Ich hab nur etwas kaltes Wasser im Gesicht gebraucht."

"Sollen wir gehen?"

"Nein. Es soll doch ein schöner Abend werden oder? Es ist immerhin unser Abschlussball."

Sie nahm seine Hand und beide gingen wieder hinein. Auch vorbei an Shinichi welcher mit ein paar Freunden neben dem Eingang stand und redete. Er sah wie seine Ex an ihm vorbeiging und Masao's Hand hielt als er versuchte sich weiterhin auf seine Freunde zu konzentrieren.

Die anderen hatten noch viel Spaß und Ran konnte es wirklich gut, ihre Gefühle zu unterdrücken. Es war ein gelungener Abschlussball und kurz nach Mitternacht verließen die ersten die Feier. Auch Sonoko und Makoto. Der Turnsaal leerte sich immer mehr als auch Masao vorschlug zu gehen. Ran stimmte ein und beide gingen hinaus. Hinter ihnen kamen noch ein paar andere Schüler nach. Am Parkplatz bemerkte sie dann allerdings dass sie ihre Tasche drinnen vergessen hatte.

"Oh Mist. Ich habe meine Tasche vergessen. Bin gleich wieder da."

"Soll ich mitkommen?"

"Nein, warte hier. Ich beeile mich."

Ran eilte zurück hinein und der DJ spielte gerade noch das letzte [Lied](#) als zwei Schüler

noch an ihr vorbei hinaus gingen. Ran fand ihre Tasche gleich auf einen Stehtisch und als sie, sie umgehängt hatte und wieder gehen wollte, stand plötzlich Shinichi vor ihr. "Shinichi..." ,bekam sie leicht erschrocken raus.

Er lächelte sie an und hatte beide Hände zuerst noch in den Hosentaschen als er langsam auf sie zukam. Da nahm er eine Hand heraus und reichte sie zu ihr als er freundlich fragte: "Ein letzter Tanz?"

"Äh, weißt du ... Masao wartet." ,sagte sie schnell und ging etwas an ihm vorbei.

"Nur ein Tanz. Es ist nicht mal mehr das ganze Lied."

Sie sah wieder zu ihm und in seine blauen Augen als sie nach kurzem zögern schließlich doch ihre Hand in seine legte und sagte "Nur einer."

Er zog sie zu sich, beide gingen in Tanzposition und tanzten langsam zu dem letzten Lied.

Beide tanzten weiter und sie sah ihn weiter an. Er lächelte und schon drehte er sie aus, wieder ein und beugte sie auch leicht hinten über. Da musste sie lachen und als er sie wieder aufstellte sagte er: "Ich hab dein Lachen vermisst."

"Ich hab dich vermisst." ,sagte sie plötzlich.

Sein Lächeln verschwand etwas als sie ihren Blick nicht abwenden konnte. Sie wusste was sie gesagt hatte und bereute es nicht. Aber bald würde sie es vielleicht tun denn gerade als sie es gesagt hatte, kam Masao um die Ecke und stoppte abrupt ab als er beide tanzen sah. Er sah wie sich beide ansahen als Shinichi seiner Ex-Freundin sachte über die Wange strich und sagte: "Ja, ich dich auch. Jeden Tag."

"Aber ... Du hast nie etwas gesagt. Oder angerufen."

"Ja, ich war wohl noch etwas zu verletzt. Es tut mir leid."

"Was genau?"

"Dass ich es geglaubt habe. Wenn auch nur für kurze Zeit."

Ran sah ihn leicht verwirrt an als er nur wieder kurz lächelte. Da gab er ihr einen sanften Kuss auf die Stirn und sah sie wieder liebevoll an.

"Was denn?"

Da kam Masao einen Schritt näher herein und sagte laut: "Ran? Gehen wir."

Sofort löste sie sich aus der Tanzhaltung und sah zu Masao als Shinichi gleich sagte: "Wir haben nur getanzt."

"Ja, klar." ,gab er zurück und kam zu seiner Freundin.

Ran sah wieder zu Shinichi als dieser wieder seine Hände in die Hosentasche steckte und beiden nachsah. Sein Lächeln verschwand und kurz bevor sie um die Ecke ging sah sie noch einmal zu ihrem Ex-Freund. Was hatte er nur damit gemeint? Was glaubte er nur kurze Zeit? Sie ging mit ihrem Freund hinaus zum Parkplatz und konnte nicht aufhören darüber nachzudenken. Sollte es etwas bedeuten dass er Bescheid wusste?